

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den in Stadt- bezirk und den Bezirken errichteten Sub- redaktionen abgeholt: vierteljährlich 4.50, halbjährlich 8.50, jährlich 16.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:

Journalgasse 8. Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Ette Klemm's Sortiment. (Alfred Oahn), Hammerplatz 3 (Paulinum), Louis Köhler, Rothernhofstr. 14, post. und Königsplatz 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitzeile 20 Hg. Werben unter dem Rubricationsstrich (4spaltig) 50-4, vor dem Familienausdrücke (6spaltig) 40-4.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beförderung A 50.-, mit Beförderung A 70.-.

Annahmeschluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von F. Pöhl in Leipzig.

Nr 660.

Freitag den 29. December 1899.

93. Jahrgang.

Anzeigen für die Frühnummern vom 1. und 2. Januar n. J. erbitten wir bis spätestens morgen, Sonnabend, Abend 7 Uhr.

Politische Tageschau.

Leipzig, 29. December.

Der Weihnachtsfriede, wenn von einem solchen überhaupt die Rede sein konnte, hat in den deutschen Ländern nicht lange gedauert, um kurzesten in Preußen, wo die Parteien, welche die Regierung zur bedingungslosen Unterwerfung zwingen wollten, in ihren Vorbereitungen zu einer entscheidenden Action da fortzuführen, wo sie vor dem Felde aufgeblüht haben.

Bei der Beratung dieser Vorlage auf Räumigkeit gefaßt werden, hinter denen die um den ursprünglichen Entwurf entbrannten an Heftigkeit und Tragweite zurückblieben. Unter diesen Umständen kann man nicht dringender genug die Mahnung wiederholen, mit der Einbringung der erweiterten Vorlage wenigstens so lange zu warten, bis die Flottenfrage entweder im jetzigen oder in einem künftigen Reichstage zur befriedigenden Lösung gekommen ist.

Gleich den preussischen Conservativen schied sich das Centrum an, seine Macht der Regierung sichtbar zu machen. Der Hauptgrund ist jedenfalls, für die herkömmliche Willkürigkeit, dem Reiche eine feste Gewehr schaffen zu lassen, in Preußen Concessionen herauszuschlagen. Die „Köln. Volkszeitung“ lautet zwar, Handelsverträge machen zu wollen, sie bringt aber das Definitivgesetz und die Gemeindeförderung in so unmittelbarem Zusammenhang mit der Flottenfrage, daß man über den Zweck dieser Verbindung nicht im Zweifel sein kann.

„Was bräut Ihr Lappen zusammen?“ fragte er in fast forschendem Ton. „Ihr seid so oft zusammen und thut so geheimnißvoll.“ „Was? Wie?“ fragte Janko. „Ich will wissen, was Ihr vorhabt. Du betreibst etwas hinter meinem Rücken. Sage mir, was das ist, und das so gleich.“

Recht und Gesetz in Preußen ein geistliches Amt nur einem Deutschen übertragen werden dürfe, und zweitens, daß der Cultusminister „ermächtigt“ ist, auch ausländischen Geistlichen die Vornahme von geistlichen Amtshandlungen zu gestatten.“ Damit liegt für jeden Unbefangenen die Sachlage völlig klar. Der Herr Guardian, der Herr Pfarrer und der Herr Vater haben sich einfach über die geistlichen Bestimmungen, die ihnen hätten bekannt sein müssen, hinweggesetzt und nicht einmal den ihnen offenstehenden Weg beschritten, sich beim Cultusminister die Erlaubnis zur Vornahme von geistlichen Amtshandlungen einzubringen.

„Wer spricht deutsch? Unter diesem Titel bringt die ungarische Zeitung „Magyarország“ einen Leitartikel, der eine so vötheliche und verlogene Beschimpfung der Pesther Bürger deutscher Muttersprache enthält, daß dieser letzteren selbst entfällt, daß nicht einmal der darunter geführte Name des erbittertesten Deutschenhassers, Barthá Miklos, vollständig ausreicht, um seine Ablassung begründlich zu machen. Wir wollen hier nur einige Proben der Auslassungen wiedergeben; sie genügen, um dem Leser deutscher Gesinnung ein anschauliches Bild von dem niedrigen Charakter des magyarischen Volksrechts zu machen, der leider einen großen Theil der magyarischen Bevölkerung des ungarischen Königreichs, das ja mit uns verbündet sein will, aus der Seele geschrieben hat. Barthá sagt: „Von Pest kann nur ein solcher Mensch einen deutschen Eindruck bekommen, der an höchsten Orten verkehrt.“

den Eindruck bekommen hat, daß Pest eine deutsche Stadt ist, von dem mochte ich zu sagen, daß er sich nicht in der Atmosphäre der ausländigen, gebildeten und beachtenswerthen Menschen bewegt hat. Nur zur Nothzeit kann er zur Uebersetzung gekommen sein, daß Pest eine deutsche Stadt ist. In den dunkeln Wäldern, an Orten, die unter polizeilicher Aufsicht stehen, in häßlichen und niedrigen Gebäuden, in den kümmerlichen Nesten des Lagers, des Arbeitelagers, Beschäftigten und Arbeiter. Hier, ja wohl, hier ist deutsch die Volkssprache. Für die Cultivirten der deutschen Sprache gibt es keine noch solche Vorarbeiten.“

„Was für ein Mensch, dessen wirklich gebildete magyarische Vorarbeiten (natürlich kann Barthá niemals unter solche gerechnet werden) ihre ganze Cultur aus dem Deutschen langweilig überkommen haben. Doch weiter: „Wenn ich gut gefällige Damen auf der Straße deutsch reden höre, so werke ich gleich einen Verdacht auf sie... Ihr Händel ist nicht in Ordnung. Entweder ihre Bildung ist unvollständig oder ihre Stellung. Ich sehe dunkle Punkte auf den Stirnen dieser ehrbaren Gestalten.“

„Man braucht Pest und seine deutsche Bevölkerung nicht erst zu kennen, was zu verstehen, welchen Werth Barthá's Behauptungen haben. Die Deutschen Ungarns und seiner Hauptstadt stehen zu hoch, als daß auch nur ein Tropfen der Witzschmei, auf welche dieser Barthá in schändlichen Verlagen mit der flachen Hand schlägt, sie beibringen könnte. Man braucht auch Barthá nicht erst aus seinen früheren Ergüssen zu kennen, um zu begriffen, welchen Werth er hat. Dagegen kennt alle Welt, die sich noch nicht zu der Bildung Barthá's und seiner „gebildeten“ Pesther — empfindungslosungen hat, den Einfluß deutscher Culture auf andere Völker, namentlich auf Ungarns culturvolle Ent-

Feuilleton.

Der neueste, große Roman von Hans Hopfen „Die ganze Hand“

Eine Nordlandgeschichte. Von D. Paul Kaiser.

„Wo müßt Du hin?“ fragte Rils. „Nur eine kleine Tour möchte ich nach dem Vifffüll machen. Nachher erzählt Du mir, wie es Dir auf der Reise nach der Stadt erging.“ „Er eilte hinweg und kam erst in der Nacht zurück. Am nächsten Tage machte er sich auch davon. Und als die beiden Jugendfreunde wieder einige Stunden zusammen waren, redeten sie nur wenige Worte mit einander.“

„Was bräut Ihr Lappen zusammen?“ fragte er in fast forschendem Ton. „Ihr seid so oft zusammen und thut so geheimnißvoll.“ „Was? Wie?“ fragte Janko. „Ich will wissen, was Ihr vorhabt. Du betreibst etwas hinter meinem Rücken. Sage mir, was das ist, und das so gleich.“

„Was bräut Ihr Lappen zusammen?“ fragte er in fast forschendem Ton. „Ihr seid so oft zusammen und thut so geheimnißvoll.“ „Was? Wie?“ fragte Janko. „Ich will wissen, was Ihr vorhabt. Du betreibst etwas hinter meinem Rücken. Sage mir, was das ist, und das so gleich.“

„Was bräut Ihr Lappen zusammen?“ fragte er in fast forschendem Ton. „Ihr seid so oft zusammen und thut so geheimnißvoll.“ „Was? Wie?“ fragte Janko. „Ich will wissen, was Ihr vorhabt. Du betreibst etwas hinter meinem Rücken. Sage mir, was das ist, und das so gleich.“

„Was bräut Ihr Lappen zusammen?“ fragte er in fast forschendem Ton. „Ihr seid so oft zusammen und thut so geheimnißvoll.“ „Was? Wie?“ fragte Janko. „Ich will wissen, was Ihr vorhabt. Du betreibst etwas hinter meinem Rücken. Sage mir, was das ist, und das so gleich.“

„Was bräut Ihr Lappen zusammen?“ fragte er in fast forschendem Ton. „Ihr seid so oft zusammen und thut so geheimnißvoll.“ „Was? Wie?“ fragte Janko. „Ich will wissen, was Ihr vorhabt. Du betreibst etwas hinter meinem Rücken. Sage mir, was das ist, und das so gleich.“

„Was bräut Ihr Lappen zusammen?“ fragte er in fast forschendem Ton. „Ihr seid so oft zusammen und thut so geheimnißvoll.“ „Was? Wie?“ fragte Janko. „Ich will wissen, was Ihr vorhabt. Du betreibst etwas hinter meinem Rücken. Sage mir, was das ist, und das so gleich.“

„Was bräut Ihr Lappen zusammen?“ fragte er in fast forschendem Ton. „Ihr seid so oft zusammen und thut so geheimnißvoll.“ „Was? Wie?“ fragte Janko. „Ich will wissen, was Ihr vorhabt. Du betreibst etwas hinter meinem Rücken. Sage mir, was das ist, und das so gleich.“

„Was bräut Ihr Lappen zusammen?“ fragte er in fast forschendem Ton. „Ihr seid so oft zusammen und thut so geheimnißvoll.“ „Was? Wie?“ fragte Janko. „Ich will wissen, was Ihr vorhabt. Du betreibst etwas hinter meinem Rücken. Sage mir, was das ist, und das so gleich.“

„Was bräut Ihr Lappen zusammen?“ fragte er in fast forschendem Ton. „Ihr seid so oft zusammen und thut so geheimnißvoll.“ „Was? Wie?“ fragte Janko. „Ich will wissen, was Ihr vorhabt. Du betreibst etwas hinter meinem Rücken. Sage mir, was das ist, und das so gleich.“



gefallen. Postler blieb völlig ruhig. Eine Viertelstunde lang...

Deutsches Reich.

Berlin, 28. December. (Die Unfallgefährlichkeit der einzelnen Gewerbezweige.)

Berlin, 28. December. Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Befähigung gemeingewerblicher Kraftarbeiter...

Die Wahl des zweiten Bürgermeisters von Berlin beschäftigt augenblicklich die bürgerliche Öffentlichkeit...

Der erste Bürgermeister von Schneberg wurde genannt. Doch seine Wahl erfolgte nicht...

Zur Amtsenthebung des Pastors Weingart nimmt jetzt D. Sulze in Dresden im „Protestant“ das Wort...

Auf Befehl des Amtsgerichts zu Berlin sind die Nummern 265 und 266 der in Paris erschienenen Wochenblätter...

Der amerikanische deutsche Konsulate in Haag, Graf von... hat sich gegen die Abreise von hier auf seinen neuen Posten...

Bei dem kaiserlichen Gesandten in Berlin Dr. Jacoby und Dr. Otto Appel zu kaiserlichen Hoffbeisitzern ernannt worden.

Während der letzten Abreise ist der amerikanische Konsulate in Haag, Graf von... abgereist...

Der Bürgermeister von Tarnobrod-Schuman des Reichs ist nach Abreise seiner Stellvertreter in Berlin eingetroffen...

Folgt, 28. December. Auf der Provinz sollen, wie bekannt, zum 1. April 1900 alle Polizeibehörden...

Weimar, 28. December. Die Errichtung einer technischen Hochschule für die Thüringischen Staaten soll ausser Zweifel sein...

Hof- und Medicinalrath Dr. E. Pfeiffer, kerner von Oberbürgermeister Müller und Hofrath Dr. F. Friedrich...

M. Stadthaus, 28. December. Nach Ablauf der Sitzung sind in der Debatte von Herrmann & Deussen...

Aus Stuttgart wird der „Post“ Folgendes zu der deutschen Bewegung über den angeblichen Streit um den dritten Band von Diderot's „Gedanken und Erörterungen“...

Niederlande.

Friedensconferenz. Haag, 28. December. Der deutsche Vorkonferenzen in Paris...

Großbritannien.

London, 28. December. Bei der heutigen Trauerfeier für den Herzog von Westminster...

(Fortsetzung der Beiträge.)

Geo. Schneider, Nachf. Thomasstraße, Fernspr. 1905. Auer-Gasglühlicht.

Spieleplan der Leipziger Stadttheater. Sonntag, den 30. December 1899.

Table with 2 columns: Abfahrt der Eisenbahnzüge, I. Sächsischen Staatsbahnen, II. Sächsischen Staatsbahnen.

das ein Red aus dem Scherz hervorging. Hier lag Jaffa. Der Scherz hatte auch ihn zum Ziel gehabt...

XIV. Nils hatte eine unruhige Nacht. Sein Herz glüht dem Gedanken des Nordlichts...

Er sagte sich, wenn er auch Verwundung gehabt hätte, darüber zu lächeln, daß Jaffa ihn bloß nicht im Vertrauen...

Das Jaffa ein Lappe war, war heute das zu sagen? War er deshalb ihm nicht der treueste Freund gewesen...

schalt hätte, seinem Freunde etwas zu vergeben. Jaffa meinte einige Worte irgend eine Verhöhnung...

Der Eingebung sieht nicht aus, als ob er Güte im Sinne hätte. Er war auch oben jeden Grund heringschürzt...

„Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“

„Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“

Freund und Bruder, außer guter, herrlicher Jaffa, wurde erschaffen. Da vergaß Nils das Gefühl in beide Hände...

„Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“

„Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“

„Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“

die beiden Bauern und Lappe'sche Krübbügel und Androsen hatten die beste Gelegenheit gehabt...

Es war Gründonnerstag. Nils' Gefährt war mit der Leiche in den Kirchhof gekommen...

„Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“

„Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“ „Nils, Du!“





# Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Besprechungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur des C. M. Z. in Leipzig. — Druckzeit: nur von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-8 Uhr Nachm.

## Telegramme.

**Madrid, 20. December.** Die Anhänger von Duros der cubanischen Schuld haben sich an die Regierung zum Zwecke der Wahrung ihrer Rechte bei der Liquidation der spanisch-amerikanischen Schuldverträge gewandt.

**Neu York, 20. December.** Der Cunard-Dampfer „Circus“ hat am 20. d. M. wie nachlässig berichtet wird, 4 1/2 Millionen \$ an Gold gewonnen.

**Neu York, 20. December.** Die dem Dampfer „Campania“ sind 1 250 000 \$ Gold zur Veräußerung abgedruckt worden. In den Kreisen der Börse glaubt man, daß weitere 2 Millionen am Sonntag folgen werden.

## Außenhandels-Revue 1899.

Was eine kurze Spanne trennt uns von dem Jubiläum, was das alte Jahr abwärts nimmt. Wenn man aber die Bilanz des letzten Jahres ziehen will, so hat man immer noch eine gute Karte zu zeichnen, und in weissen und roten Zahlen die wichtigsten Ereignisse der letzten Monate aufzuführen. Die Bilanz des Jahres 1898 zeigt ein sehr günstiges Bild. Die Einfuhr hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

Es ist ein solches Ereignis im allgemeinen nicht geworden, und man sieht, alle vier auf dem Weltmarkt, und die Industrie 1898 hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht. Die Einfuhr hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

Die Einfuhr hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft. Die Einfuhr hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

Die Einfuhr hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft. Die Einfuhr hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

Die Einfuhr hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft. Die Einfuhr hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

## Vermischtes.

**Leipzig, 20. December.**

**Die Lage der württembergischen Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.

**Die württembergische Eisen- und Stahlindustrie.** Die von Kaiser-Wilhelm'scher Regierung herabgesetzte Eisen- und Stahlindustrie hat in diesem Jahre eine sehr günstige Lage erreicht. Die Produktion hat sich im Vergleich mit dem Jahre 1897 um 10 Prozent erhöht, während die Ausfuhr um 15 Prozent zugenommen hat. Dies ist ein Zeichen für eine allgemeine Belebung der Weltwirtschaft.



Die Produkte fesselt erstreckt, als sie von den Behörden des...

P.C. Zur wirtschaftlichen Lage in Bulgarien...

Die Wirtschaftslage in Bulgarien...

Die Wirtschaftslage in Bulgarien...

Die Wirtschaftslage in Bulgarien...

Die Wirtschaftslage in Bulgarien...

Die Wirtschaftslage in Bulgarien...

Die Wirtschaftslage in Bulgarien...

Die Wirtschaftslage in Bulgarien...

Börsen- und Handelsberichte.

Table with columns for various market indicators and prices.

London, 26. Dezember. Die Börse...

London, 26. Dezember. Die Börse...

London, 26. Dezember. Die Börse...

London, 26. Dezember. Die Börse...

London, 26. Dezember. Die Börse...

London, 26. Dezember. Die Börse...

London, 26. Dezember. Die Börse...

London, 26. Dezember. Die Börse...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Berlin, 26. Dezember. Die Börse...

Leipziger Börsen-Course am 29. December 1899.

Table with 2 columns: Name of bank/stock and its corresponding value. Includes entries like 'West-Credit-Anst.', 'Bank für Handel u. Gew.', etc.

Westen, 29. December, 12 Uhr 45 Min. ... Bericht über den Verlauf der gestrigen Börsenbewegung. Kurs-Aktionen setzten allgemein höher ein.

Wien, 29. December, Vormittag 11 Uhr - Min. ... Bericht über den Verlauf der gestrigen Börsenbewegung in Wien.

Coursbericht der 'Credit- und Spar-Bank'.

Table with 4 columns: Name of bank, type of account, and interest rate. Includes 'Credit- und Spar-Bank', 'Sparbank', etc.

Schiffahrt.

Eingetroffen: In London (212) 'Catharina', (212) 'Sagittaria', (212) 'Lantana', etc. ... Abgegangen: Von Hamburg (212) 'Hansa', (212) 'Lantana', etc.

Wechsel.

Table with 3 columns: Location, exchange rate, and bank name. Includes 'Amsterdam', 'London', 'Paris', etc.

Sorten.

Table with 3 columns: Name of bond/stock, value, and bank name. Includes 'Kaiserl. Oester. Domainen', 'Pr.-Anleihe', etc.

Deutsche Fonds.

Table with 3 columns: Name of fund, value, and bank name. Includes 'Preuss. Staats-Anleihe', 'Bayer. Staats-Anleihe', etc.

Ausländische Fonds.

Table with 3 columns: Name of foreign fund, value, and bank name. Includes 'Oester. Goldrente', 'Russ. Staats-Anleihe', etc.

Industrie-Aktien und Kuxe.

Table with 3 columns: Name of industrial stock, value, and bank name. Includes 'Berg- und Hüttenw.', 'Chemische', etc.

Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien.

Table with 3 columns: Name of railway stock, value, and bank name. Includes 'Bayer. Staats-Eisenbahn', 'Preuss. Staats-Eisenbahn', etc.

Bank-Aktien.

Table with 3 columns: Name of bank stock, value, and bank name. Includes 'Allg. D. A. A. Bank', 'Bayer. Bank', etc.

Inland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table with 3 columns: Name of railway bond, value, and bank name. Includes 'Bayer. Staats-Eisenbahn', 'Preuss. Staats-Eisenbahn', etc.

Ausland. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

Table with 3 columns: Name of foreign railway bond, value, and bank name. Includes 'Russ. Staats-Eisenbahn', 'Oester. Staats-Eisenbahn', etc.

Obligationen v. Industrie-Gesellschaften.

Table with 3 columns: Name of industrial bond, value, and bank name. Includes 'Berg- und Hüttenw.', 'Chemische', etc.

Kohlen-Aktien und -Prioritäten.

Table with 3 columns: Name of coal stock/bond, value, and bank name. Includes 'Steinkohlen-Akt.', 'Kohlen-Prioritäten', etc.

Unrechner-Nätze.

1 Thaler = 3/- 1/2 Schilling = 12/- 1/2 Heller = 120/- ... 1 Kreuz = 1/2 Schilling = 6/- 1/2 Heller = 60/-